

Fraktionssprecherinnen der Grefrather Grünen bestätigt

In der Jahresauftaktsitzung (21. Januar) der Fraktion der Grefrather Grünen stand vergangene Woche turnusgemäß die Wahl des Fraktionsvorsitzes an. Als Sprecherinnen im Amt bestätigt wurden Monika von Söhnen und Maren Rose-Hessler. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig. Die Fraktionsmitglieder bedankten sich herzlich für das große Engagement der Beiden.

„Wir freuen uns sehr, uns auch in der zweiten Hälfte dieser Legislatur als Fraktionssprecherinnen für Grüne Politik in Grefrath einsetzen zu dürfen“, ist sich das Doppel einig. Ein Blick zurück zeigt: Ob zirkuläres Bauen, Zubau von Photovoltaik, Verstetigung der Flüchtlingssozialarbeit, Einsatz für die Entwicklung von Kulturförderung, mehr Stellenanteile im Bereich Klimaschutz oder Dachbegrünung: Viele der Themen des Wahlprogramms 2020 konnten bereits erfolgreich bearbeitet werden. „Dass das zirkuläre Bauen mit den Planungen für das neue Rathaus nun auch in Grefrath angekommen ist, freut uns ganz besonders“, so Monika von Söhnen. Hierfür hatte sich insbesondere Ratsfrau Dr. Heidrun Jäger stark gemacht. Schade aus Sicht des Umwelt- und Klimaschutzes finden es die Grünen, dass sie für ihren Vorschlag einer Baumschutzsatzung für Grefrath keine Mehrheit finden konnten.

Auch für die zweite Hälfte der Legislatur hat die Fraktion einiges vor: „Die Umsetzung der Themen des Klimaschutzkonzeptes wird uns die kommenden 2,5 Jahre gut beschäftigen“, so Maren Rose-Hessler. Hierfür halten die Grünen ein entsprechendes Haushaltsbudget sowie den weiteren Ausbau der personellen Kapazitäten in der Verwaltung für dringend notwendig. „Wir benötigen auf Seiten der Verwaltung mindestens eine ganze Stelle im Bereich Klimaschutz, besser 1,5 Stellen“, so Rose-Hessler weiter. Da Klimaschutz interdisziplinär ist und alle Teile der Verwaltung betrifft, halten die Grünen eine Stabsstelle für sinnvoll. Da Klimaschutz interdisziplinär ist und alle Teile der Verwaltung und der Kommune betrifft, halten die Grünen eine Stabsstelle für sinnvoll. „Auch das Thema Fördermittelmanagement ist in dem Zusammenhang wichtig“, so Monika von Söhnen

Ein weiteres Schwerpunktthema der Grefrather Grünen ist der Bereich „Wohnen und Bauen“. Mehr bezahlbarer Wohnraum, weniger Flächenverbrauch durch Innenraumentwicklung, weniger Lichtverschmutzung und mehr Klimaschutz in der Bauleitplanung sind nur einige Aspekte in diesem Zusammenhang.